

Deutscher Bauherrenpreis 2022

Pergolenviertel, Hamburg

Bauherrschaft
Architektur
Freiraumplanung

SAGA Siedlungs- und Aktiengesellschaft, Hamburg
Winking Froh Architekten GmbH, Hamburg
MERA Landschaftsarchitektur, Hamburg

Anzahl der Wohnungen:
368

Wohnfläche insgesamt:
24.050 m²

Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):
2.506 Euro pro m²/WF

Primärenergiebedarf:
35,25 kWh/(m²a)

Spez. Transmissionswärmeverlust:
29,7

Endenergiebedarf:
58,09 kWh/(m²a)



© Stefan Müller



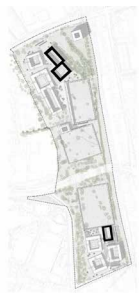
© Stefan Müller

Beurteilung der Jury

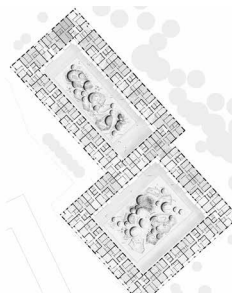
Das Pergolenviertel überzeugt mit einem ausgesprochen starken städtebaulichen Konzept: Eine stringente Blockrandbebauung ergänzt sinnfällig die großmaßstäbliche Typologie des Standorts in Hamburg Nord. Die Strenge des Blocks wird durch die Materialität mit der durchgängigen Verwendung von Backstein unterstrichen. Alle Elemente - Block, Formensprache und Materialität - knüpfen an die große Hamburger Wohnungsbautradition an.

Als prägende Besonderheiten wurden Torbauten, Durchwegungen und Arkaden („Pergolen“) in die Blockrandbebauung integriert. Dieser Aufwand in Entwurf und Bau schlägt sich erfreulicherweise nicht nachteilig in den Baukosten nieder. Der Blockinnenbereich wurde ebenfalls recht stringent, mit differenzierten Pflanz- und Baumfeldern, gestaltet. Den Bewohnerinnen und Bewohnern werden damit unterschiedlich Optionen zur individuellen Aneignung geboten.

Durch die hundertprozentige Förderung des Projekts können die Wohnungen zu einem sozial sehr verträglichen Preis angeboten werden. Damit können auch Haushalte mit geringerem Einkommen in den Genuss dieser mehr als angemessenen Wohnverhältnisse kommen - ein programmatisch richtungsweisender Aspekt.



Lageplan



Regelgeschoss Baufeld 1



© Stefan Müller